

Projekt: Restrukturierung der IT Landschaft (Frühjahr 2011)

Bereits seit 1866 engagiert sich die Evangelische Stiftung Ummeln in der diakonischen Arbeit in Ostwestfalen. An mehreren Standorten widmen sich die mehr als 400 Mitarbeitende in einer Vielzahl von Einrichtungen der Behinderten- und Jugendhilfe. Diese Struktur stellt eine Reihe von Anforderungen an eine effiziente IT-Landschaft.

Die Anforderung

Gewachsene und heterogene Strukturen führten im Laufe der Jahrzehnte zu organisatorischen Reibungsverlusten. Um eine neue administrative Qualität zu erreichen, waren einige Umstellungen wünschenswert:

- Aufbau einer orts- und gebäudeübergreifenden Vernetzung
- Schaffung einer zentralisierten Netz-Struktur
- Effizienzsteigerung im organisatorischen Bereich
- Implementierung eines leistungsfähigen Sicherheits-Konzeptes

Der Lösungsansatz

team! datentechnik analysierte die bestehenden Prozesse sowie die vorhandene IT-Landschaft. In einem intensiven Consulting wurden die angestrebten Ziele und die Anforderungen der diakonischen Arbeit in Einklang gebracht.

Besonderes Augenmerk erfuhr dabei die zentrale und standortübergreifende Ausrichtung der IT-Basis. Aus dieser Analyse ergab sich als Königsweg die Kombination einer Terminalserverumgebung in Verbindung mit virtualisierten Servern, eingebunden in eine professionelle Rechenzentrumsumgebung. Aus dieser Struktur resultiert eine Vielzahl von wichtigen Vorteilen für den Workflow der über 400 User an ca.40 Standorten:

- Redundanz auf sehr vielen Ebenen bietet ein Höchstmaß an Verfügbarkeit aller Systeme. Erreicht wird dieser Zustand u.a. durch den Einsatz von Fail-Over-Mechanismen auf mehreren virtuellen Maschinen auf unterschiedlichen physischen Systemen.
- Ein weitgehender Einsatz von ThinClient/Terminal-Server-Arbeitsplätzen sorgt für ein hohes Maß an Datenschutz und Effizienz bei sinkendem Administrationsaufwand. Das heißt, die Datenspeicherung sowie die Rechenarbeit finden in einem Re-

chenzentrum statt. Lediglich die Ein- und Ausgabe wird an den Arbeitsplätzen realisiert. Dieses Konzept bedeutet für die Stiftung auch den Einstieg in die „Green-IT“, da dieses Konzept sehr energieeffizient ist.

- Ein sehr leistungsfähiges, zentrales Storage-System auf Basis eines SAN's bietet eine höchst performante Grundlage der Datenspeicherung und Datenbereitstellung.
- Der flächendeckende Einsatz von Firewalls und die zentral gemanagte Antivirus-Lösung sorgen für einen hohen Sicherheitsstandard. Ein einheitliches und umfassendes Datensicherungskonzept ermöglicht ein ressourcenschonendes und vollständiges Backup aller Daten.
- Die ausgefeilte Datensicherung umfasst sowohl die System- und Nutzdaten als auch die Sicherung aller virtuellen Maschinen. So kann eine deutliche Minimierung der Ausfallzeiten im Schadensfall erreicht werden.

Die Umsetzung

Im Hause team! datentechnik wurden die konzipierten Server-Strukturen, sowohl physisch als auch virtuell, umgesetzt. Die komplette Server-Umgebung wurde umfassend auf Herz und Nieren getestet und dann in dem vorbereiteten Rechenzentrum installiert.

Mit der verantwortlichen Projektleiterin der Evangelische Stiftung Ummeln wurde eine detaillierte Roll-Out-Strategie für die Einrichtungen und die Wohngruppen ausgearbeitet. So konnte die Umstrukturierung vor Ort ohne Einschränkungen für die Betreuung umgesetzt werden.

Das Ergebnis

Die Evangelische Stiftung Ummeln kann durch die Umstrukturierung ihrer IT-Landschaft nun auf eine Struktur zurückgreifen, die die Arbeit am und mit dem Menschen optimal unterstützt.

Erstmals können die Mitarbeiter von zentralen Diensten wie MS Exchange, einer ortsübergreifenden ERP-Lösung und Finanzsoftware profitieren.

Schlanke und flexible Strukturen sowie ein hohes Maß an Energieeffizienz und Sicherheit bieten nun eine hervorragende Basis für die Arbeit in der Diakonie.